

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburger Landestheater

Oldenburger Landestheater Oldenburger Landestheater

Oldenburg, 1919/20 - 1937/38

23.09.1932 - Giuseppe Giacosa und Luigi Illica: Madame Butterfly.

urn:nbn:de:gbv:45:1-6940

Landestheater Oldenburg

Leitung: Intendant Dr. Rolf Roenneke

Freitag, den 23. September 1932

Anrechtvorstellung C 2

Neuaufführung

Madame Butterfly

Tragödie einer Japanerin. Oper in 3 Akten

Musik von Giacomo Puccini

Cho-Cho-San, genannt Butterfly	Erna Maria Müller
Suzuki, Cho-Cho-San's Dienerin	Thea Wagner
Kate Linkerton	Annelies Roerig
F. B. Linkerton, Leutnant in der Marine der U. S. A.	Fritz Schmidtke
Sharpless, Konsul der Vereinigten Staaten in Nagasaki	Witold d' Antone
Goro, Nakodo	Heinrich Bach
Der Fürst Yamadori	Paul Weber
Onkel Bonze	Martin Schürmann
Yakusidé	Hans Hiller
Der Kaiserliche Kommissär	August Zimmermann
Der Standesbeamte	Adam Dietrich
Die Mutter Cho-Cho-San's	Margarete Riesler
Die Base	Leni Koch
Die Tante	Resi Sebastian
Das Kind	* * *

Verwandte, Freunde und Freundinnen von Cho-Cho-San.

Diener.

Nagasaki — In unserer Zeit

Musikalische Leitung: Willy Schweppe

Inszenierung: Fritz Wiek

Szenische Entwürfe: Hansgeorge von Wilcke

Inspizient: Georg Sebastian

Anfang 8 Uhr Pause nach dem 1. Akt Ende 10¹/₂ Uhr
(Der 3. Akt schliesst unmittelbar an den 2. Akt an)



Wochenspielplan

Freitag,	den 23. Sept.	8 Uhr	Neuaufführung
		C 2	Madame Butterfly
Sonnabend,	den 24. Sept.	8 Uhr	Leinen aus Irland
		Außer Anrecht O	
Sonntag,	den 25. Sept.	3 ¹ / ₂ Uhr	Neuaufführung
			Land des Lächelns
			Preise 0.50—2.50 RM
		7 ¹ / ₂ Uhr	Die gold'ne Meisterin

Die nächsten Erst- und Neuaufführungen

Donnerstag, den 29. September	Erstaufführung Die Südpolexpedition des Kapitän Scott Spiel von Reinhard Goering
Sonntag, den 2. Oktober	Die Csárdásfürstin Operette von Kálmán
Dienstag, den 4. Oktober	Erstaufführung Unter Geschäftsaufsicht Schwank von Arnold und Bach

Hans Sachs-Spiele auf dem Kramermarkt

Bekanntmachung betr. Freitaganrecht

Mit Rücksicht auf den »Niedersachsentag« am Freitag, den 30. 9. wird die Vorstellung im Freitag-Anrecht (C 3) auf Sonnabend, den 1. Oktober verlegt. Zur Aufführung gelangt »Wilhelm Tell«.

